

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1758-30.06.1758

28. April 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184518

aus dem der Freisung durch Jesus, und zeigte ihm,
wie er zu ihm kommen und beten müßte. Er
war unglaublich, wie er auch: Kommt bald wieder,
und bringt uns auch für den Laub mit. Man
wief zu ihm: Betet: Glaubt Jesus an euch, oder ich
verstehe es.

Den 28ten Dieser Tage registrierte wir von dem Hol- Druckgummi
ländischen Herrn Predicanten Hommes mit der Maleijischen
Nagatsatnam ein angenommenes Schreiben, mit Bibele
welchem er uns zugleich die Maleijische Bibele,
aber nur mit Lateinischen Lettern gedruckt
für unsere Bibliothek zusandte, zugleich auch
inlateinisch: Er wünschte uns ferner mit Arabischen
Lettern gedruckt auch mit zusenden; allein er
gab es Cameracat, daß dieser noch nicht völlig zu
Stand gebracht sey, und daß die Titel folgen, des
er vorstehende wolle bis er uns dieser vollständig
zusenden könne.

Es sind mir auch diese Tage noch durch einige Zonen
sehr empfindliche aber sehr dabei sehr vörlliche Briefe
mehrer Lutheraner in Nagatsatnam, verordnet
und registriert worden: Tamen wir zu ihrer Er-
wartung und Oculen Teil unsern guten =

verbet haben.

Gesicht aus dem
Land

Edem. Da wir heute des Högülfs in Kottannal-
der Wis^{wa}~~sa~~fi, und des Dorbstes in Anotschia-
buram Gesicht von der Bewegung der Högden
und Christen in den ihnen zu kommenden Distric-
ten mit verlesen lassen, so sehen wir daraus
daß sie ziemlich fleißig gewesen. Der Herr aber
gab ihnen Veranlassung, daß sie geduldet
und schließlich mit mehrer Freude und Lust
ihre Kunst führen, und sich und ihr für Gott, selig
machen mögen.

Dorglingan Den 29ten April starb der Högülfs des
Majabl. Crayf, welcher heute, außer Parama-
naden, so wegen wir und andere Leidens zu
glauben, ihren Geist abtathen, folgende
Arm insandergut an, daß die Könighen in
Nallatur ihm nun völlig unter Geduldung
scharfer Abtathung, verboten, zu ihrem Ort
zu gehen und die Christen deselbst zu
besuchen; die Könighen soll sagen, weil sie eine
Lepelle an abtathen Ort anhaben, dass
Högdenigen Götzen mehrer Christen sollen sie
stark zusetzen, daß er ein Christ werden soll.
der